



Abend:

Zeitung.

41.

Sonnabend, am 16. Februar 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hea.)

### Erinnerung an das Gymnasium zu Gotha.

Gern träum' ich mich zurück in jene Jahre,  
Wo ich in Gotha's Schule ging,  
Mit freiem Hals und langem Lockenhaare,  
Auf dem ein rothes Käppchen hing.

Ich eil' im Geist, Pennal und Mapp' in Händen,  
Zum altergrauen Klosterbau;  
Fehlt auch ein heit'res Licht den auß'ren Wänden,  
Das inn're Leben ist nicht grau.

Ich sitz' im Geist in eines Hörsaals Hallen,  
Am Tisch, von loser Hand zerschneit;  
Ich hör' im Geist des Lehrers Wort erschallen,  
Der hoch auf dem Katheder sitzt.

Ich seh' im Geist Dich, Meyer, \*) mir zur Seite,  
Der mein Genosse jahrelang;  
Wir lagen um die Palme stets im Streite,  
Doch blieb Dir meist der erste Rang.

Dich, Solms, \*\*) auch grüß' ich in dem heil'gen  
Raume,

Dich, der so traulich bei mir saß,  
Wenn ich, gelehnt an einem schatt'gen Baume,  
Im Klopstock oder Milton las. —

Sieh Heinrich Stiegliß jetzt auf dem Katheder,  
Das Haupt vom schwarzen Haar umwallt;  
Es lauscht gespannt im Hörerkreis ein Jeder,  
Wie seiner Verse Wohl laut schallt. —

Da fühl' ich Blut mir durch die Adern dringen,  
Den Durst nach Ruhm in mir erwacht;  
Mir eine Lorbeerkrone zu erringen,  
Saß ich und sann nun Tag und Nacht.

Und Vers auf Vers entströmte meiner Feder,  
Dem Brutus \*) galt mein erstes Lied;  
Gott, welch' ein Labsal, als ich vom Katheder  
Umrauscht vom Lob der Hörer, schied! —

Ist matt mein Geist, von schwerem Druck gebogen,  
Brennt mich betrogner Hoffnung Schmerz,  
Von jener Zeit, die pfeilgeschwind entflohen,  
Träumt dann so gern mein armes Herz.

D könnt' ich sie zurück in's Leben rufen,  
Ich würd' ein Gymnasiast sogleich,  
Und schritt empor die alten Klosterstufen,  
An Freundschaft, Lust und Hoffnung reich.

Adolf Bube.

\*) Man sehe: Gedichte von Adolf Bube, 2te Auflage, Gotha bei Müller, Seite 42 bis 49.

### Fire Ideen.

(Fortsetzung.)

„Daß hier der Unterleib aus dem Kreise der handelnden Faktoren heraustritt, kann nicht bezweifelt werden — hub ein anderer von uns an — wodurch unsere ge-

\*) Karl Meyer, derselbe, dessen Goethe in seinen Gesprächen mit Eckermann so rühmlich gedenkt.

\*\*) Karl Fürst zu Solms-Lich, gestorben den 10. October 1824.